

Nr 29.01.05

# Traum-Stimme aus der List

Sie ist die Stimme von Mousse T.s Hits und singt am Montag für Niedersachsen in Stefan Raabs Bundesvision-Songcontest: Emma Lanford lebt seit fast einem Jahr in der List. Ein Porträt.

## ■ ... startet beim Bundesvision-Songcontest von Stefan Raab

VON EVELYN BEYER

Die Geschichte klingt wie einer der Märchenträume im Musikgeschäft: Zwei hübsche junge Mädchen kommen in einer Bar in Birmingham mit einem Musiker ins Gespräch. Der engagiert sie vom Fleck weg, für einen Video-Dreh und, falls sie auch singen können, auch dafür. Zwei Wochen später sitzen sie im Flieger nach Deutschland, drehen das Video, die eine singt den Song – es wird ein Welthit.

Der Musiker hieß **Errol Rennalls** alias **Delroy**, Sänger von „Mr. President“, der Song war **Mousse T.s** „Horny“. Seither ist **Emma Lanford** die Hit-Stimme von Hannovers Star-Remixer, sie sang „Is it 'cos I'm cool“, sie wird auch am Montag bei **Stefan Raab** Niedersachsens Beitrag für den Bundesvision-Contest präsentieren: „Right about now“.

„Völlig unglaublich“ findet die 28-Jährige noch immer ihren Erfolg: „Das kam total unerwartet – ich bin sicher, Delroy

meinte eher meine Freundin Nadine als mich, sie ist viel hübscher, ein Model.“ Gesungen hatte sie bis dahin nur im Schulchor: „Aber als er fragte, ob wir singen können, habe ich einfach ja gesagt.“ „Horny“ war der erste Song, den sie je in ein Mikro sang: „Ich war völlig verunsichert, weil ich meine Stimme noch nie in einer Aufnahme gehört hatte. Ich dachte, mein Gott, das wird nie was. Dann sah ich, dass Mousse T. und Errol lächelten.“

### Vom Erfolg überrollt

Und so hängt sie ihr Soziologiestudium an den Nagel und tourte durch die Klubs, lernte die Popwelt kennen. Ihr Leben veränderte sich total: „Der Erfolg von ‚Horny‘ hat mich überrollt. Ich hatte gar keine Zeit nachzudenken, wir hatten bis zu fünf Auftritte an einem Wochenende.“ Nicht mal Zeit für Gesangsunterricht fand sie: „Bei Peppermint Jam, Mousse T.s Firma, habe ich Tipps bekommen, der Rest

ist Learning by doing.“ Seit Frühjahr 2004 wohnt sie in der List: „Ich habe gemerkt, dass mich nur noch meine Familie in Birmingham hält – und die kann ich leicht per Flieger besuchen.“ Tochter **Yasmin** gewöhnte sich in Hannover schnell ein: „Die ersten Monate in der Schule waren hart, aber jetzt ist ihr Deutsch verblüffend gut. Und sie hat schnell Freundinnen gefunden. Kürzlich hat sie ihren zehnten Geburtstag gefeiert, da gabs eine große Kinderparty.“

Offen plaudert sie, völlig unaffektiert, über Freunde, die sie hier fand, und auch den einen besonderen: **Torsten Haas**, Bassist von James Kakanade. Und über ihr erstes eigenes Album: „Mousse T. hat mich sehr ermutigt, es zu machen. Die ersten Songs stehen schon, aber es dauert wohl noch ein Jahr, bis es rauskommt.“

## ■ Sängerin Emma Lanford über ...

■ .... den Bundesvision-Beitrag „Right about now“:

Mein liebster Mousse-T.-Song bisher überhaupt – rockig, aber auch ein cooler Dance-Song.

■ ... Hannover:

Fantastisch, eine wunderschöne grüne Stadt. In England bin ich aus Birmingham aufs Land gezogen; hier kann ich in der Stadt mit viel Grün wohnen.

Und per Zug oder Flugzeug ist alles schnell erreichbar.

■ ... ihre Kindheit:

Meine ganze Familie stand auf Rock, meine Eltern auf Heavy Metal, mein älterer Bruder auf Alice Cooper, eine Schwester auf Glamrock, die andere auf romantischen Rock. Am Wochen-

ende pflegte uns meine Mutter morgens schon Queen oder Genesis in die Ohren zu dröhnen – da wollte ich noch viel lieber Hitparade hören.

■ ... Popstars:

Tom Jones habe ich natürlich kennen gelernt und auf Partys auch einige andere Berühmtheiten. Sie waren alle sehr nett, ganz normal eigentlich, aber angefreundet habe ich mich bislang mit keinem – außer natürlich mit Mousse-T.

■ ... Vorbilder:

Wie Tina Turner singt, bewundere ich total. Ich habe sie beim Konzert in England gesehen, sie hatte eine unglaubliche Bühnenpräsenz und Energie, traf jeden Ton hundertprozentig.

■ ... ihren Theaterauftritt:

Ich finde es großartig, in „Alice im Wunderland“ zu spielen. Ich würde auch gern mehr Theater machen – bisher gibts aber noch keine Anfrage.

lyn

